



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur mit Erwartungshorizont: "Die Marquise von O" von Kleist

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Heinrich von Kleist – „Die Marquise von O...“
Reihe:	Klausuren Deutsch mit Erwartungshorizont und Musterlösung
Bestellnummer:	68486
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit der Novelle „Die Marquise von O...“ von Heinrich von Kleist beschäftigt. Hierbei stehen die Rolle der Frau zur damaligen Zeit und die Einstellung der Marquise zur Ehe sowie eine persönliche Stellungnahme zum Verhalten der Marquise im Vordergrund.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schülerinnen und Schülern zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p> <p>Die Analyse und Interpretation von Heinrich von Kleists „Die Marquise von O...“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur• Musterlösung mit Zwischenüberschriften• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel

Klausur zu Heinrich von Kleists – „Die Marquise von O....“

Aufgabe 1:

Geben Sie kurz den Inhalt der Novelle wieder.

Aufgabe 2:

Analysieren Sie die Einstellung der Marquise zur Ehe im Verlauf der Handlung.

Aufgabe 3:

Beschreiben Sie, welche Bedeutung der Ehe und Liebe zur Zeit des 18./19. Jhdts. zukommt. Inwieweit stellt die Marquise das klassische Frauenbild zu der Zeit dar? Beziehen Sie Stellung zum Verhalten dieser.

Bewertungsschlüssel:

Notenanteil

Inhaltlich	Aufgabe 1	15 %
	Aufgabe 2	30 %
	Aufgabe 3	25 %
Formal	Darstellungsleistung	30 %

Viel Erfolg!



Textbasis

Kleist, Heinrich von (1989): Die Marquise von O... In: Reuß, Roland/Straengle, Peter (Hrsg.): Heinrich von Kleist. Sämtliche Werke, Band 2. Basel/Frankfurt am Main.

Musterlösung

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert – außerdem werden Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt. Weiterhin dienen Erläuterungen zur Aufgabenstellung als Bearbeitungshilfe.

Zu Aufgabe 1: Geben Sie kurz den Inhalt der Novelle wieder.

Es werden die formalen Grundangaben sowie eine kurze, aber umfassende Wiedergabe des Inhalts der Novelle erwartet. Hierbei ist es wichtig, dass lediglich auf inhaltliche Aspekte eingegangen wird und noch keine Deutung erfolgt. Auch genauere Informationen über sprachliche und stilistische Merkmale (Erzähltechnik, etc.) sind an dieser Stelle nicht gefragt und sollten daher auch nicht angeführt werden.

I. Zum Inhalt

1. In Kleists im Jahr 1808 veröffentlichter Novelle „Die Marquise von O...“ geht es um eine bereits im Titel genannte Marquise, die unwissentlich schwanger geworden und daraufhin auf der Suche nach dem unbekanntem Vater des ungeborenen Kindes ist, um diesen zu ehelichen.

Die zur Zeit des Zweiten Koalitionskrieges Ende des 18. und Anfang des 19. Jhdts. spielende Handlung thematisiert eine durch den Krieg entstandene grausame Tat eines russischen Lieutenants, des Grafen F.... Dieser rettet die Marquise von O... namens Julietta aus den Händen anderer Soldaten, vergeht sich dann jedoch in einem Moment, als sie ohnmächtig wird, selbst an ihr, was im Verlauf der Handlung deutlich wird. Da sich die Marquise an die Tat des Grafen F.... nicht erinnern kann, ist sie auch nicht dazu imstande, ihre Schwangerschaft zu erklären. Sie begibt sich über eine Zeitungsannonce auf die Suche nach dem Vater des ungeborenen Kindes und erfährt erst zu einem späteren Zeitpunkt, dass es sich bei diesem um ihren vermeintlichen Retter, den Grafen F.... handelt. Dieser wiederum beabsichtigt ebenfalls die Marquise zu ehelichen, um seine Tat wiedergutzumachen.

Aufgabe 2: Analysieren Sie die Einstellung der Marquise zur Ehe im Verlauf der Handlung.

Nun erfolgt eine genauere Betrachtung einzelner Aspekte zum Thema Heirat mit Blick auf die Marquise. Was wird aus ihrer Meinung zur Heirat deutlich? Wie steht die Marquise zur Ehe? Welchen Standpunkt vertritt sie zur Heirat? Ändert sich dieser im Verlauf der Handlung oder bleibt sie bei einer gewissen Haltung zur Eheschließung?

II. Genauere Betrachtung und Analyse

2. Die Marquise wird als Witwe beschrieben, die ihren Ehemann sehr geliebt hat. Mit diesem scheint sie somit bis zu seinem Tod eine glückliche Ehe geführt zu haben. Seit diesem lebt sie wieder bei ihren Eltern und geht all ihren Pflichten als Frau und Mutter nach. „Bei dem Tode ihres Gemahls, des Marquis von O..., hätte [sie] sich [...] aber entschlossen, in keine zweite Vermählung einzugehen.“ (S. 24) Als der Graf F.... ihr jedoch einen Antrag macht, bittet sie um Bedenkzeit, um über ihren damaligen Entschluss nachzudenken. Zwar schwärmt sie für den Grafen F...., jedoch aus Dankbarkeit und nicht aus Liebe.

Während der Abwesenheit des Grafen F.... erfährt die Marquise schließlich, dass sie schwanger ist. Völlig bestürzt über diese Umstände wird sie auch noch von ihren Eltern im Stich gelassen und ist plötzlich auf sich allein gestellt.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur mit Erwartungshorizont: "Die Marquise von O" von Kleist

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

